

03.01.2022

ANTRAG

Haltelinien vorziehen - Radfahrende vor Ampeln in die erste Reihe

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

An folgenden Kreuzungen im Stadtbezirk 2 werden sogenannte aufgeweitete Radaufstellstreifen (ARAS) eingerichtet und rot eingefärbt. Dazu werden auf den letzten ca. 20 Metern vor der Ampel Vorbeifahrstreifen/Schutzstreifen auf der rechten Seite markiert, damit die Radfahrenden neben den wartenden Kfz nach vorne fahren können. Wo ARAS nicht möglich sind, werden lediglich vorgezogene Haltelinien eingerichtet. Die Größe der Aufstellflächen orientiert sich am künftig erwartbaren Rad-Aufkommen (Tendenz zunehmend).

Kreuzungen, bei denen der Vorbeifahrstreifen auf der Fahrbahn angelegt werden könnte:

1. Corneliusstr./Müllerstraße, stadteinwärts (stadtauswärts in Absprache mit BA 1).
2. Zenettistr./Thalkirchner Str., beide Richtungen (Richtung Westen dadurch nur noch eine Spur für Kfz)
3. Zenettistraße/Lindwurmstraße Richtung Westen
4. Ruppertstraße/Lindwurmstraße Richtung Westen (dadurch nur noch eine Spur für Kfz)
5. Landwehrstraße/Goethestraße Richtung Westen
6. Landwehrstr./Paul-Heyse-Str. Richtung Westen (dadurch nur noch eine Spur für Kfz)

Kreuzungen, bei denen für den Vorbeifahrstreifen/Schutzstreifen Stellplätze auf der rechten Seite vor der Ampel entfallen:

7. Klenzestr./Auenstraße, beide Richtungen
8. Pestalozzistr./Müllerstraße, stadteinwärts (stadtauswärts in Absprache mit BA 1)
9. Pestalozzistr./Kapuzinerstr. nach Süden

Kreuzungen, bei denen wir um Lösungsvorschläge bitten (z.B. wegen vorgezogener Gehwegnasen, Bäumen, Lieferzonen):

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz [REDACTED], Arne Brach [REDACTED]

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner

10. Kohlstraße/Erhardtstraße (gegenüber Boschbrücke)
11. Klenzestraße/Fraunhofer Straße, beide Richtungen
12. Schillerstraße/Schwanthaler Straße Richtung Süden
13. Schillerstraße/Landwehrstraße, beide Richtungen
14. Pettenkofenstr./Goethestr., bd. Richtungen (evtl. Entfall Stellplätze links vor der Ampel)
15. Pettenkofenstr./Paul-Heyse-Str.
16. Reisingerstr./Lindwurmstr. (sehr schmal, Bus)

Begründung

Um die Verkehrswende voranzutreiben, braucht es konsequente Verbesserungen für den Radverkehr. Wenn sich Radfahrende vor den Autos an der Ampel einreihen können, sind sie a) besser geschützt, z.B. vor Rechtsabbiegern (Vision Zero), b) müssen sie nicht im Abgas der wartenden Kfz stehen und c) beschleunigt sich ihre Fahrt, da die Querung garantiert mit der ersten Grünphase möglich wird.

Laut Aussage der Studie „Forschung Radverkehr“ können um 3 Meter vorgezogene Haltelinien für Radfahrende helfen, die Unfallzahlen vor allem durch Rechtsabbiegende Pkw und Lkw zu reduzieren.⁽¹⁾

Dass vorgezogene Haltelinien die Verkehrssicherheit beim Anfahren verbessern, ist auch in den ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) festgehalten. Die ERA 010 empfehlen, die Haltelinie des Radverkehrs etwa 3 m (bei viel Radverkehr besser 4 bis 5 m) vor die Haltelinie des Kfz-Verkehrs zu markieren [ERA 2010, S. 44]

Initiative: Florian Petrich, Claudia Lowitz

⁽¹⁾ Forschung Radverkehr: www.nrvp.de/for bzw. https://nationaler-radverkehrsplan.de/sites/default/files/forschung_radverkehr/for-a-06.pdf

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz [REDACTED], Arne Brach [REDACTED]

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner